



Jörg Blumberg vor der Musteranlage im Elternhaus. Kraft-Wärme-Kopplung ist die Formel zur Kosteneinsparung bei der Modernisierung einer Bestandsimmobilie.

# Mit der eigenen Heizung Strom erzeugen

Kompetenter Partner in Sachen regenerativer Heizsysteme.

**G**roße Industrieunternehmen haben es schon früh erkannt – private Haushalte ziehen nach: Seit Januar 2009 fördert die Bundesregierung die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung mit dem KWK-Gesetz. Ziel ist es, den Stromanteil aus der KWK in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf 25 Prozent zu erhöhen. Mit einem Blockheizkraftwerk im Keller können Unternehmen und Hausbesitzer kräftig sparen. Jörg Blumberg vom gleichnamigen Heizung-Sanitär-Klima- und Solarbetrieb in Hückeswagen kennt sich aus. Er hat im Sommer 2011 die erste Mikro-KWK-Anlage in seinem Elternhaus installiert und erklärt Interessenten, wie sie funktioniert.

## Wärme und Strom

Der Remscheider Heiztechnikspezialist „Vaillant“ macht es mit Honda möglich: Für Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die modernisieren wollen, sorgt das Mini-KWK „Vaillant ecoPOWER 1.0“ für Klimaschutz und Kostenersparnis. „Das Mikro-Heizkraftwerk produziert umweltschonend gleichzeitig Wärme und Strom“, erklärt der Anlagenmechanikermeister, dem als Energieberater des Handwerks regenerative Energie-

nutzung besonders am Herzen liegt. „Der Verbraucher profitiert mehrfach von dem Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung: Er spart durch den effizienten Energieeinsatz Heiz- und Stromkosten. Die Abhängigkeit von Strompreiserhöhungen verringert sich, da ein großer Teil des benötigten Stroms zu Hause produziert wird.“ Und: „Strom, der über den eigenen Bedarf hinaus erzeugt wird, wird in das Versorgungsnetz eingespeist.“

Die gesamte mit „ecoPOWER 1.0“ erzeugte Strommenge wird über zehn Jahre mit einem KWK-Bonus gefördert und zeitlich unbegrenzt von der Stromsteuer befreit. Jörg Blumberg: „Es spielt dabei keine Rolle, ob der Strom selbst genutzt oder eingespeist wird. Eingespeister Strom wird zusätzlich zum KWK-Bonus auf der Grundlage des aktuellen Strompreises vergütet.“ Nicht zuletzt profi-

tieren Betreiber einer KWK-Anlage von der Erstattung der Energiesteuer für das eingesetzte Erdgas und der Netznutzungsentgelte für das Stromnetz. Im Rahmen einer energetischen Gebäudesanierung können Hausbesitzer für ihr Mikro-Heizkraftwerk einen Zuschuss von der KfW-Bank von bis zu fünf Prozent der Investitionskosten beantragen.

Wer mehr über eine Mini-KWK-Anlage oder über andere effiziente Heizsysteme wissen möchte, der lässt sich am besten vom Fachmann beraten. „Ein Mini-Kraftwerk rentiert sich ab einem Energiebedarf von 15000 kWh aufwärts“, so der Energieberater, der für den Modernisierer zur Planung auch die Förderungsanträge übernimmt.

**Info:** Heizung, Sanitär, Klima, Solar Jörg Blumberg, Blumenstraße 33, Hückeswagen, 02192 935070.

## Impressum

**Sommerbob Europameisterschaft  
Anzeigensonderveröffentlichung**

**Verlag:** Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Geschäftsführer:** Dr. Karl Hans Arnold, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH & Co. KG, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Verlagsleitung Anzeigen:** Oliver Nothelfer (verantwortlich)

**Leitung Kampagnenmanagement:** David Rönker

**Kontakt:** Kirsten Tettenborn, 0211 5052467, E-Mail: kirsten.tettenborn@rheinische-post.de

**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf,

José Macias (verantwortlich), Heike Hütten

**Kontakt:** Heike Hütten, 02192 934096, E-Mail: heike.huetten@rheinland-presse.de